

Perspektiven entdecken: Neustart nach dem Studienabbruch

Für Ausbildungsbetriebe sind Studienabbrecher interessante Azubis

Studienabbrecher profitieren von Verkürzungsmöglichkeit

Hüllhorst, 10.Oktober 2018 – Nach jeder Tür, die sich schließt, öffnet sich eine neue. Im Falle eines Studienabbruchs sind es sogar mehr als eine. Neben einem Praktikum oder einem Gap Year besonders beliebt ist eine betriebliche Ausbildung, die sowohl für Unternehmen als auch für Studienabbrecher interessante Vorteile bietet. Für Studenten, die sich umorientieren wollen, gibt es jetzt ein neues Online-Informationsangebot inklusive Selbsttest.



Durch Überforderung, fehlende Motivation oder dem Wunsch nach einer praktischen Tätigkeit kann ein Studienabbruch entstehen. (Bild: Element5 Digital | Unsplash)

Fast jeder dritte Student bricht sein Studium ab – so die Ergebnisse einer Studie des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)¹ aus 2017. Neben Leistungsproblemen und mangelnder Studienmotivation ist der Wunsch nach einer

¹ Zwischen Studienerwartungen und Studienwirklichkeit, Forum Hochschule, https://www.dzhw.eu/pdf/pub_fh/fh-201701.pdf, abgerufen am 04.10.2018

praktischen Tätigkeit eines der häufig genannten Motive für einen Studienabbruch. Daher überrascht es nicht, dass viele Studienabbrecher eine Ausbildung beginnen.

Für Unternehmen sind Studienabbrecher interessante Kandidaten, um ihre freien Ausbildungsplätze zu besetzen: Die fachlichen Vorkenntnisse, die Studienabbrecher bei artverwandten Berufen mitbringen, sind dabei nur eine Seite der Medaille, die erworbenen Soft-Skills während der Studienzzeit die andere. Studienabbrecher sind älter und gelten als reifer, bringen sie doch eine gewisse Lebenserfahrung mit. Im Studium haben sie gelernt, eigenständig zu sein und sich selbst zu organisieren. Sie suchen bewusst den Praxisbezug und gehen dementsprechend motiviert an die Ausbildung heran.

Studienabbrecher haben bei der Aufnahme einer Ausbildung den Vorteil, dass sie diese verkürzen können. „Azubis mit Abitur oder Fachhochschulreife können ihre Ausbildung in der Regel um 12 Monate verkürzen“, erklärt Derya Gülsüm, Beraterin für Bewerber beim Ausbildungsportal AUBI-plus. Gehören Ausbildungsberuf und Studium zum gleichen Berufsfeld, wie etwa eine kaufmännische Ausbildung und BWL, taucht dank der Vorkenntnisse kein Gefühl der totalen Erneuerung auf, was den Ex-Studenten wiederum ein schnelles Einleben in die Berufswelt ermöglicht.

Vor diesem Hintergrund muss ein Studienabbruch also nicht als negativ angesehen werden, sondern vielmehr als Chance für etwas Neues. Für Studenten, die mit dem Gedanken spielen, ihr Studium abzubrechen, bietet AUBI-plus jetzt eine Entscheidungshilfe in Form eines Selbsttests, der unter www.aubi-plus.de/studium/studienabbruch/neuorientierung/ abrufbar ist. Daneben informiert die Seite über weitere Alternativen wie Praktikum, Freiwilligendienst, Au-Pair und Work and Travel und bietet Studenten, die sich neu orientieren möchten, hilfreiche Tipps und Tricks.

Alternativen zum Studienabbruch: Es muss nicht gleich das Ende vom Studentenleben sein

Eigentlich wollte man immer studieren, doch manchmal es ist einfach nicht das richtige Studienfach oder der richtige Studienort. Wer sich in seiner Studentenstadt einfach nicht einleben kann oder sich auf dem Campus unwohl fühlt, der sollte über einen Ortswechsel nachdenken und umziehen. Damit in Zusammenhang steht auch die Wahl einer neuen

Hochschule: An Fachhochschulen sind die Studiengänge in der Regel praxisorientierter ausgerichtet, an Universitäten theoretischer. Einen guten Überblick über weitere Hochschultypen gibt die Seite www.aubi-plus.de/studium/was-ist-was/#hochschultypen.

Wer sich in seiner Studenten-Haut grundsätzlich wohl fühlt, sich aber einfach nicht mit seinem gewählten Studienfach identifizieren kann – sei es, weil man andere Erwartungen hatte oder weil sich die eigenen Interessen verändert haben – der sollte einen Studienfachwechsel in Betracht ziehen. Tipp: Um sich ein richtiges Bild von dem neuen Studiengang zu machen, sollten interessierte Studenten an Lehrveranstaltungen teilnehmen.

494 Wörter / 3.837 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Über eine redaktionelle Berücksichtigung freuen wir uns. Belegexemplare erbeten.

Über AUBI-plus

AUBI-plus steht für Ausbildung und mehr. Das Familienunternehmen mit Sitz in Hüllhorst im Kreis Minden-Lübbecke wurde 1997 gegründet, hat derzeit 42 Beschäftigte und agiert in der HR-Branche. Der Zweck des Unternehmens besteht darin, Ausbildungsbetriebe in den Fokus der jungen Menschen zu rücken, für Ausbildungsbetriebe geeignete Azubis als Fachkräfte von morgen zu rekrutieren, Ausbildungsbetriebe zu zertifizieren und ihnen das Gütesiegel BEST PLACE TO LEARN zu verleihen sowie Ausbilder und Ausbildungsbeauftragte zu qualifizieren. Weiterhin ist die Gesellschaft Ausrichter des Deutschen Ausbildungsforums (DAF). Über das Ausbildungsportal aubi-plus.de vermittelt AUBI-plus jungen Menschen passende Ausbildungsstellen und berät sie in der Berufsorientierungs- und Bewerbungsphase.

Pressekontakt

AUBI-plus GmbH

Heidi Becker

Weidehorst 116

32609 Hüllhorst

05744 5070-145

heidi.becker@aubi-plus.de

www.aubi-plus.de



Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in dieser Pressemitteilung auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Bezeichnungen gelten für alle Geschlechter.